



BASISPRESSETEXT 2026 (17.400 Z.)

Seit mehr als 10 Jahren aktiv in der Vierländerregion Bodensee

Bodenseegärten präsentieren Bäume am Bodensee

Die Gärten und Parks rund um den internationalen Bodensee sind für viele Liebhaber der Region echte Sehnsuchtsorte. Mal verstecken sich die grünen Oasen hinter Zäunen oder Mauern, ein anderes Mal sind es offene Gärten, die mit der umgebenden Seelandschaft verschmelzen und den Blick weit über ihre Grenzen hinaus wandern lassen. Seit mehr als 10 Jahren steht das internationale Netzwerk „Bodenseegärten“ für die Gartenschätze der Region und lädt zu Erkundungstouren durch insgesamt 47 Parks und Gärten in vier Ländern ein. Die Besucher werden dabei zu Zeitreisenden: Von der Steinzeit über das Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert und in die Gegenwart bewegen sie sich von Epoche zu Epoche und erfahren Gartenbaugeschichte hautnah. In 2026 stehen die Bäume am Bodensee im Fokus. Dies nicht nur, weil der Bodensee einige Naturerbe-Bäume beheimatet, sondern auch, weil das Klima hier ideal ist um ganz verschiedenen Gehölzen Heimat zu bieten.

Der internationale Verbund wächst weiter und verzeichnet für 2026 zwei Neuzugänge. Darunter der Stadtgarten Radolfzell und das Jagdschloss Bachzimmern in Immendingen.

Das Grünthema 2026: Bäume am Bodensee - ein Jahr im Zeichen grüner Zeitzonen

Zwei „Baum-Routen“ als Ideengeber

Unter dem Jahresthema „Bäume am Bodensee“ lädt der Verein Bodenseegärten 2026 zu grenzüberschreitenden Entdeckungsreisen ein. Im Mittelpunkt stehen Bäume als faszinierende Zeitzeugen, Kulturgut und Lebensgrundlage für Mensch und Klima.

Zwei neue Themenschwerpunkte führen durch die vielfältige Garten- und Parklandschaft der Vierländerregion:

- Auf dem „Weg der Linden“ erleben Besucher die kulturelle und historische Bedeutung der heimischen Linde.
- Die Tour „Auf den Spuren der Exoten“ richtet den Blick auf beeindruckende Baumriesen wie den Mammutbaum und weitere botanische Besonderheiten.

Verein Bodenseegärten
Monika Grünenfelder
Geschäftsführerin
Schloss Arenenberg
CH-8268 Salenstein
info@bodenseegaerten.eu
www.bodenseegaerten.eu

Ansprechpartner Medien
PR2 Kommunikation
Petra Reinmöller
Turmstr. 10
D-78467 Konstanz

T +49 7531 369 37 10
F +49 7531 639 37 22
info@pr2.de □ www.pr2.de
(Text- und Bilddownload)



Zahlreiche Stationen machen die Initiative erlebbar, darunter u.a.: Insel Mainau, Insel Reichenau, Stiegeler Park Konstanz, Überlingen, Kloster & Schloss Salem, Lindenhofpark Lindau, Thurn und Taxis Park Bregenz, Schloss Wartegg, Seeburgpark Kreuzlingen, Arenenberg sowie weitere bedeutende Grünanlagen der Region.

Die Initiative verbindet Natur, Geschichte und lebendige Erzähltradition. Jeder Baum erzählt eine eigene Geschichte – von Mythen und Traditionen bis zu seiner Rolle im ökologischen Überleben des Bodenseeraums. Im Rahmen des Themenjahres werden zudem zwei außergewöhnliche Lindenbäume nachfolgend porträtiert, die beispielhaft für die erzählerische Kraft und Identität der Region auf der Insel Reichenau resp. in Überlingen stehen.

Ein Jahr. Vier Länder. Unzählige Baumgeschichten.

Der Verein Bodenseegärten nimmt damit wiederum seine Aufgabe wahr rund um Naturvermittlung, Gartenkultur, Klimaschutz und regionale Identität.

Eine Übersichts-Faltkarte und eine eigene Website (www.bodenseegaerten-baeume.com) unterstützen Gäste der Region bei der grünen Schatzsuche.

Zwei außergewöhnliche Linden am Bodensee:

Gerichtslinde auf der Insel Reichenau

Auf der UNESCO-Welterbe Insel Reichenau steht ein besonderer Baum: eine über 700 Jahre alte Linde mit mehr als 8 Meter Stammumfang. Sie befindet sich auf der Ergat, dem zentralen Platz vor dem heutigen Museum Reichenau. Hier hatte früher der äbtliche Ammann, der unter anderem für die niedere Gerichtbarkeit zuständig war, seinen Sitz. Der Überlieferung nach wurden im Mittelalter an der Linde Urteile (auch Todesurteile) gesprochen. Diese wurden aber nicht auf dem heiligen Boden der Klosterinsel vollstreckt, sondern auf dem Richtplatz der Abtei Reichenau, dem sogenannten ‚Galgenacker‘ auf dem Festland zwischen Allenbach und Hegne. www.reichenau-tourismus.de

Die Überlinger Burkhartlinde

Die Burghartlinde, ein beeindruckender Veteran unter den Linden, zeigt einen enormen Lebenswillen und trotzt allen Widrigkeiten. Mit einem Stammumfang von 8,25 m steht sie schräg im Hang und treibt an vielen Stellen aus, um Schäden zu reparieren. Eine schützende Holzkonstruktion soll sie vor weiteren Beschädigungen durch unachtsame Besucher bewahren. Der Baum, der wahrscheinlich rund 450 Jahre alt ist, gehört einem „Spital- und Spendenfond Überlingen“, der sich gemeinsam mit Gasthofbetreibern und der Stadt intensiv um seinen Schutz bemüht. www.ueberlingen-bodensee.de/natur-und-gaerten

Verein Bodenseegärten
Monika Grünenfelder
Geschäftsführerin
Schloss Arenenberg
CH-8268 Salenstein
info@bodenseegaerten.eu
www.bodenseegaerten.eu

Ansprechpartner Medien
PR2 Kommunikation
Petra Reinmöller
Turmstr. 10
D-78467 Konstanz

T +49 7531 369 37 10
F +49 7531 639 37 22
info@pr2.de □ www.pr2.de
(Text- und Bilddownload)



Trendthema nachhaltige Gärten

Gärten sind ein echter Frischluftgarant. Unter freiem Himmel wird geharkt, gesät und geerntet. Bunte Blumen- und Kräuterbeete sowie heimische Obst- und Gemüsesorten erfreuen dabei nicht nur den Gärtner oder die Gärtnerin, sondern wirken sich auch positiv auf die Natur aus. Der Verzehr frischer Lebensmittel aus eigenem Anbau hat einfach eine 1a-Ökobilanz. Biene, Vogel und Co. finden in Privatgärten und Parks gleichermaßen wichtige Lebensräume. Kein Wunder also, dass das Thema Garten ein bedeutender Zukunftstrend ist. Außerdem sind Grünanlagen echte Energiequellen. Bei langen Spaziergängen durch prächtige Parks oder im heimischen Gartenparadies werden Kopf und Gedanken frei. Dass Stadtgärten als Kraftorte und wichtige grüne Lungen fungieren, zeigen auch Singen und Stockach. Ehrwürdige Mammutbäume und exotische Sommerpflanzen spenden Schatten und Ruhe im Singener Stadtgarten. Ein ebenfalls beachtlicher historischer Baumbestand befindet sich in Stockach. Zentral gelegen, ist der Stadtgarten mit seinem mediterran angelegten Pflanzenschatz ein beliebter Naherholungsort.

Ein Sprung in die grüne Geschichte der Seeregion

Die Gartenbaugeschichte ist in langer Tradition an die Bodenseeregion geknüpft. Per Schiff, Bus und Bahn geht es ganz einfach in die Steinzeit. Oder doch lieber in die Antike oder das Mittelalter? Die Distanzen sind klein, die Zeitsprünge groß - Besucher bewegen sich auf ihren Erkundungen von Garten zu Garten durch vergangene Epochen bis in die Gegenwart hinein. Sogar der erste Gartenratgeber Europas kommt aus der Bodenseeregion, um genauer zu sein: Von der Insel Reichenau. Knapp 1.200 Jahre ist es her, als der Reichenauer Mönch Walahfrid Strabo mit seinem Büchlein „Hortulus – Über die Pflege von Gärten“ die Insel zum Geburtsort der abendländischen Gartenbaukultur machte. Seine 24 Verse über Heilpflanzen und deren Anwendung haben die kleine Insel maßgeblich geprägt. Die nach dem Vorbild des Hortulus angelegten Klosterhäuser wurden 2023 neu gestaltet. Zahlreiche Gewächshäuser, Rebhänge und natürlich die drei bedeutenden Weltkulturerbe-Kirchen machen die Gemüseinsel zu einem Paradies für alle passionierten Gärtner und Gartenliebhaber. Dabei ist die Insel einfach und bequem mit dem Rad, zu Fuß oder dem Bus zu erreichen.

Ein Bad in der Natur – zwischen Blütenzauber und imposanten Bäumen

In blumigen Duftwelten schwelgen Besucher auf der wohl bekanntesten Blumeninsel der Welt, der Insel Mainau. Auf 45 Hektar erschuf die Familie Bernadotte ein buntes Paradies. Tulpen, Rhododendren, Rosen und Dahlien treffen hier auf imposante Mammutbäume aus dem über 150 Jahre alten Arboretum. Im schweizerischen Kanton Thurgau blühen Felder und Wiesen um die Wette: Von Rebhän-

Verein Bodenseegärten
Monika Grünenfelder
Geschäftsführerin
Schloss Arenenberg
CH-8268 Salenstein
info@bodenseegaerten.eu
www.bodenseegaerten.eu

Ansprechpartner Medien
PR2 Kommunikation
Petra Reinmöller
Turmstr. 10
D-78467 Konstanz

T +49 7531 369 37 10
F +49 7531 639 37 22
info@pr2.de □ www.pr2.de
(Text- und Bilddownload)



gen und Streuobstwiesen bis hin zu liebevoll gepflegten Gärten. Ein wahrhaft königliches Beispiel für die Vielfalt des „Gartenkantons Thurgau“ ist die Rosenstadt Bischofszell. Das malerische Städtchen huldigt der Königin der Blumen, der Rose, mit zahlreichen prächtigen Rosengärten, die öffentlich zugänglich sind. Ebenfalls im Thurgau befindet sich die größte Sammlung historischer Rosensorten der Schweiz - in der Kartause Ittingen. Nebst mehr als 1.000 Rosenstöcken lädt die Gartenanlage des ehemaligen Kartäuserklosters mit Kräuter-, Gemüse-, Hopfen- und Weingärten zum Schnuppern und Lustwandeln ein. Eine gute halbe Stunde entfernt finden passionierte Gärtner in Amriswil alles, was das (grüne) Herz begeht: In der Gartenwelt der Wüthrich Pflanzen AG gibt es eine Baumschule, allerlei Zierpflanzen und einen großzügigen Eventgarten zu entdecken.

Eine stimmungsvolle Verbindung von Natur und Kunst zeigt der Skulpturengarten Forum Würth in Rorschach. Vom Inneren des Würth Hauses folgen Besucher den Exponaten hinaus zum weitläufigen Skulpturengarten, direkt am Bodensee. Auf deutscher Seeseite erwandern Besucher auf dem Überlinger Gartenkulturpfad die schönsten grünen Oasen der Stadt, wie etwa den Stadtgarten mit seinen exotischen Pflanzen und prächtigen Bäumen. Die österreichischen Nachbarn begeistern mit den Bregenzer Seeanlagen Einheimische und Gäste gleichermaßen. Direkt am Bodensee gelegen erfreut ein Füllhorn aus vielerlei Pflanzen - wie Rhododendren, Azaleen oder Sommerblumen und historische Baumriesen – das Auge.

Wirksam und wohltuend: Die heilende Kraft der Kräuter

Dass Pflanzen nicht nur schön sind, sondern auch gesundheitsfördernd sein können, zeigt das Erlebniszentrum für Naturheilkunde, die A.Vogel Heilpflanzenwelt im Schweizerischen Roggwil sowie auf 1'000 m ü.M. in Teufen. Benannt nach dem Pflanzenheilkunde-Pionier Alfred Vogel liegt der Fokus auf der Wirksamkeit des Roten Sonnenhuts, auch Echinacea purpurea genannt. Der archäobotanische Museumsgarten in Frauenfeld hat sich auf das Anpflanzen fast vergessener Gemüse- und Ölpflanzen, wie auch auf historische Getreidesorten spezialisiert.

Herrschaftliche Schloss- und Parkanlagen auf deutscher und Schweizer Uferseite

Die Bodenseelandschaft bietet grenzübergreifend ein Füllhorn prächtiger Schloss- und Parkanlagen, wie beispielsweise in Überlingen: Der Stadtgarten, der in 2026 sein 150-jähriges Bestehen feiert. Ein ebenfalls beeindruckendes Bodenseepanorama bietet sich vom barocken Garten des Neuen Schlosses Meersburg. Klein und bezaubernd ist das Fürstenhäusle in Meersburg. Hoch droben, inmitten von Weinreben, schweift der Blick über den schier endlosen Bodensee. Die Dichterin Annette von Droste-Hülshoff war von diesem Anblick so verzückt, dass sie sich dort mit dem Fürstenhäusle kurzerhand eine kleine Residenz einrichtete. Nur wenige

Verein Bodenseegärten
Monika Grünenfelder
Geschäftsführerin
Schloss Arenenberg
CH-8268 Salenstein
info@bodenseegaerten.eu
www.bodenseegaerten.eu

Ansprechpartner Medien
PR2 Kommunikation
Petra Reinmöller
Turmstr. 10
D-78467 Konstanz

T +49 7531 369 37 10
F +49 7531 639 37 22
info@pr2.de □ www.pr2.de
(Text- und Bilddownload)



Kilometer entfernt befindet sich das ehemalige Zisterzienserkloster und heutige Schloss Salem. Seine prächtigen geometrisch angelegten Beete und Labyrinthe laden zum Flanieren ein. Auf der Schweizer Seeseite begeistert das Schloss Wartegg in Rorschacherberg mit seiner Englischen Parkanlage und einem biologisch-dynamischen Schlossgemüsegarten. Hoch über dem Untersee thront das vielleicht schönste Schloss der Bodenseeregion – das Schlossgut Arenenberg in Salenstein. Gartenfans springen in der Arenenberger Gartenwelt durch die Zeit: Vom mittelalterlichen Patriziergarten hin zum Englischen Landschaftspark mit Elementen aus Barock und Renaissance. In die Moderne führen die Felder und Gärten – dort wird nachhaltiger Kräuter- und Gemüseanbau gelehrt. Einen erlebnis- und aussichtsreichen Spaziergang direkt am Schweizer Seeufer bietet der Seeburgpark Kreuzlingen. Nebst einer Partie Minigolf können Heil- und Gewürzgärten erkundet werden. Auf dem Spielplatz Toben sich die Kinder aus oder streicheln Esel, Kaninchen und Co. im Tierpark. Unweit dieses Kleinods erzählt der Lilienberg in Ermatingen seine Geschichte. Ein Restaurant mit Blick auf den Garten und den Bodensee bietet neue Ein- und Ausblicke. Das Schloss Freudenthal in Allensbach lädt Sie ein, einen herrlichen Panoramablick vor einer einzigartigen Kulisse zu genießen. Das frisch renovierte Schloss am Untersee mit seinem gepflegten Garten wirkt wie aus einem Märchen.

Bodenseegärten bilden: Garten-Knowhow für Groß und Klein

Den reichhaltigen Kultur- und Naturschatz der Bodenseeregion wahren und in die Zukunft tragen - aus dieser Zielsetzung des internationalen Verbunds sind verschiedene Bildungsangebote entstanden. Frei nach dem Motto „Früh übt sich“ richtet sich das Projekt „Bodenseegärten-Schulgärten“ an kleine Nachwuchsgärtner. Schulklassen in der Schweiz und in Deutschland werden bei Aufbau und Pflege sogenannter „grüner Klassenzimmer“ unterstützt: Die so entstandenen Schulgärten ermöglichen vernetztes Lernen über Landesgrenzen hinweg und vermitteln Kindern ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Umwelt. Alle „großen“ Gartenfans können sich zum Gartengästeführer am Bodensee ausbilden lassen. In der zehntägigen Schulung lernen die Teilnehmer in Kooperation mit der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) die Gartenbaugeschichte von der Antike bis in die Neuzeit kennen. Gartenbewirtschaftung und Pflanzenverwendung stehen ebenso auf dem Stundenplan wie ein Kommunikationstraining, Vermarktung und Rechtliches.

Einfach ausgezeichnet – prämierte Gärten und Leistungen

Besonders nachhaltige Gärten, Parks und herausragende Initiativen oder Persönlichkeiten rund um das Thema Gärten werden von dem Verbund für Ihre Leistun-

Verein Bodenseegärten
Monika Grünenfelder
Geschäftsführerin
Schloss Arenenberg
CH-8268 Salenstein
info@bodenseegaerten.eu
www.bodenseegaerten.eu

Ansprechpartner Medien
PR2 Kommunikation
Petra Reinmöller
Turmstr. 10
D-78467 Konstanz

T +49 7531 369 37 10
F +49 7531 639 37 22
info@pr2.de □ www.pr2.de
(Text- und Bilddownload)



gen ausgezeichnet. Seit rund 6 Jahren verleiht das Netzwerk die „Natur im Garten“-Plakette an naturnahe Gärten, die ohne Gifte, Kunstdünger oder Torf auskommen. Eigene „Natur im Garten“-Botschafter der Bodenseegärten stehen interessierten bei Fragen zur Verfügung. Seit 2017 verleiht der Verbund außerdem jährlich den Bodenseegärten Preis in zwei Kategorien: Die erste Kategorie ehrt historische oder zeitgenössische Parks und Gärten, wobei die zweite Auszeichnung besondere Leistungen, Initiativen oder Persönlichkeiten rund um das Thema umweltbewusstes Gärtnern anerkennt. Seit 2018 vergeben die Bodenseegärten zusätzlich einen Medienpreis in den Kategorien Film, Online und Print. Er würdigt herausragenden Journalismus über die Gärten am Bodensee. Neu wird es in 2026 einen besonderen Preis geben für besondere öffentliche Grünflächen und Kreisverkehre am Bodensee.

Raus in die Natur: Idyllische Outdoor-Veranstaltungen am Bodensee

Das Netzwerk Bodenseegärten veranstaltet mit seinen teilnehmenden Gärten und Parks regelmäßig stimmungsvolle Events unter freiem Himmel und mitten im Grünen. Ein echter „Evergreen“ ist „Die Lange Nacht der Bodenseegärten“: Das Gartenfestival lockt 2026 bereits zum 12. Mal zu lauschigen Herbstabend-Veranstaltungen im September. 2018 wurde das Festival um den „Blütenzauber“ erweitert. Er eröffnet die Festivalsaison im Juni. Gartenfreunde und Outdoor-Fans finden hier bei einem bunten Strauß an Führungen, Lesungen und gemeinsamen Festen am Bodensee zusammen.

Blicke hinter die Pforten verträumter Privatgärten und prächtiger Schlossanlagen werfen Besucher beim „Grenzenlosen GartenRendezvous“. Führungen, Wanderungen und kulturelle Veranstaltungen bieten allerlei Wissenswertes rund um das Thema Garten.

Tradition hautnah erleben – das können Besucher auf der Bauerngarten-Route im Schweizerischen Thurgau. 15 der liebevoll gepflegten Bauernhäuser zeigen, wie vielfältig sie sind. Gemüse, Obst und Kräuter treffen auf Zierpflanzen, Stauden und Sträucher. Einige der Gärten sind ganzjährig für Besucher geöffnet, andere werden vom Gartenzaun aus bestaunt. Am Tag der offenen Bauernhäuser öffnen sie aber alle Tür und Tor (im Jahr 2026 am 7. Juni von 10 bis 16 Uhr).

Ernährung und Garten

Der Verbindung von Ernährung und Gärten widmet sich das Ernährungsfeld in Vaduz. Besondere Kulturpflanzen wie Reis, Soja und Buchweizen werden hier angebaut. Mit diesem Angebot aus Liechtenstein vereint das internationale Netzwerk nun Gärten aus der gesamten Vierländerregion. Der Gartenpfad Osterlingen

Verein Bodenseegärten
Monika Grünenfelder
Geschäftsführerin
Schloss Arenenberg
CH-8268 Salenstein
info@bodenseegaerten.eu
www.bodenseegaerten.eu

Ansprechpartner Medien
PR2 Kommunikation
Petra Reinmöller
Turmstr. 10
D-78467 Konstanz

T +49 7531 369 37 10
F +49 7531 639 37 22
info@pr2.de □ www.pr2.de
(Text- und Bilddownload)



führt zu liebevoll gepflegten Schaffhauser Bauerngärten. Inmitten der St.Galler Altstadt, dem Stiftsbezirk und UNESCO-Weltkulturerbe, liegt der neue im Jahr 2023 erstellte Klostergarten. Er verbindet das Thema Biodiversität mit der historischen Gartenkultur an diesem geschichtsträchtigen Ort. Nebst historischen Heilpflanzen werden wichtige Vogelschutz-, Bienen- und Insektenpflanzen kultiviert. Auf einer der schönsten und längsten Uferpromenaden spazieren Besucher in Langenargen. Prächtige Blumenanlagen und Seepanorama laden zum lustwandeln ein. Der großzügige Schaugarten der Staudengärtnerei Gaißmayer in Illertissen beeindruckt mit weit über 2500 verschiedenen Pflanzenarten. Wer auf der Suche nach kreativen Ansätzen für den eigenen Garten ist, der wird im angrenzenden Museum der Gartenkultur fündig. Die Gesellschaft für Natur und Kultur Konstanz setzt sich erfolgreich schon seit vielen Jahren für das Grün am Bodensee ein.

„Einmal Mainau-Gärtner sein...!“ Angebote für Gartenfans

Das Netzwerk Bodenseegärten bietet Gästen ein Füllhorn verschiedenster grüner Erlebnisse. Wie wäre es zum Beispiel, einen Tag Gärtner auf der schönsten Blumeninsel, der Insel Mainau, zu sein? Bei dem Erlebnis-Angebot „Einmal Mainau-Gärtner sein...!“ blicken Gäste exklusiv den Mainau-Gärtnern einen Tag über die Schulter. Für Kinder bietet die Grüne Schule auf der Insel Mainau „Kids Gardening“ zu bestimmten Terminen an.

Grüne Gruppenangebote

Gruppen ab 20 Personen können eine Mittelaltertour und eine Gegenwartstour zu Schloss- und Villengärten bei „art cities Reisen“ buchen. Auch Erlebnis-Bausteine wie Gartenführungen über die Insel Mainau, Überlingen oder den Arenenberg können Gruppen oder individuell Reisende unkompliziert dazu buchen.

Informationen zu allen Angeboten finden sich in der Broschüre zu den „Bodenseegärten“ und auf der Website www.bodenseegaerten.eu. Informationen zum Grünthema 2026 – Bäume am Bodensee gibt es unter: www.bodenseegaerten-baeume.com

Kontakt: Verein Bodenseegärten, Schloss Arenenberg, 8268 Salenstein, Tel. +41 58 345 74 27, info@bodenseegaerten.eu, www.bodenseegaerten.eu

Die Bodenseegärten sind auch auf Facebook und Instagram:
www.facebook.com/bodenseegaerten, www.instagram.com/bodenseegaerten

Weitere Informationen zum Bodensee: www.bodensee.eu/presse

Verein Bodenseegärten
Monika Grünenfelder
Geschäftsführerin
Schloss Arenenberg
CH-8268 Salenstein
info@bodenseegaerten.eu
www.bodenseegaerten.eu

Ansprechpartner Medien
PR2 Kommunikation
Petra Reinmöller
Turmstr. 10
D-78467 Konstanz

T +49 7531 369 37 10
F +49 7531 639 37 22
info@pr2.de □ www.pr2.de
(Text- und Bilddownload)



BODENSEEGÄRTEN

Eine Reise durch die Zeit
in der Vierländerregion

SERVICEINFORMATIONEN

EVENTS

Schöne Gartentermine in 2026

Blütenzauber der Bodenseegärten: 5. - 7. Juni

Lange Nacht der Bodenseegärten: 4.-6. September

<http://www.bodenseegaerten.eu/langenacht>

Teilnehmer am 5. - 7. Juni:

- Fürstenhäusle Meersburg
- Insel Reichenau
- Schloss Arenenberg
- Klostergarten St.Gallen
- Schloss Wartegg
- Gärten des grenzenlosen GartenRendezvous am westlichen Bodensee

Die unterschiedlichen Programme für die September-Veranstaltungen werden unter www.bodenseegaerten.eu/langenacht bekannt gegeben. Bei einigen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich.

Adressen der teilnehmenden Gärten und Parks:

Insel Reichenau, Tourist-Information, Pirminstrasse 145, DE-78479 Insel Reichenau, Tel. +49 7534 92 07 0, info@reichenau-tourismus.de, www.reichenau-tourismus.de

Blumeninsel Mainau, DE-78465 Insel Mainau, Tel. +49 7531 303-0, info@mainau.de, www.mainau.de. Eintritt kostenpflichtig.

Schlossgut Park Arenenberg, Gartenwelt Arenenberg, CH-8268 Salenstein, Tel. +41 58 345 74 10, napoleonmuseum@tg.ch, www.napoleonmuseum.ch, www.arenenberg.ch. Der Eintritt in die Gartenwelt ist frei, Führungen auf Anfrage.

Stiftung Napoleon III, Schloss Arenenberg, CH-8268 Salenstein, Tel. +41 71 671 18 18, info@stiftungnapoleon.ch, www.stiftungnapoleon.ch. Die Stiftung engagiert sich für die Parkerweiterung auf Arenenberg.

Stiftung Kartause Ittingen, CH-8532 Warth bei Frauenfeld, Tel. +41 52 748 44 11, info@kartause.ch, www.kartause.ch, www.kunstmuseum.ch. Eintritt zu vielen Gärten der Kartause frei, einige sind im Rahmen einer Museumsbesichtigung zu besuchen: Eintritt Museum inkl. Audioguide mit vier Garten-Themenführungen für 10 Franken.

Kloster und Schloss Salem, DE-88682 Salem, Tel. +49 7553 9165 336, schloss@salem.de, www.salem.de. Eintritt kostenpflichtig.

Verein Bodenseegärten
Monika Grünenfelder
Geschäftsführerin
Schloss Arenenberg
CH-8268 Salenstein
info@bodenseegaerten.eu
www.bodenseegaerten.eu

Ansprechpartner Medien
PR2 Kommunikation
Petra Reinmöller
Turmstr. 10
D-78467 Konstanz

T +49 7531 369 37 10
F +49 7531 639 37 22
info@pr2.de □ www.pr2.de
(Text- und Bilddownload)



Schlossgarten des Neuen Schloss Meersburg, Schlossplatz 12, DE-88709 Meersburg, Tel.

+49 7532 8079 410, info@neues-schloss-meersburg.de, www.neues-schloss-meersburg.de. Eintritt in den Schlossgarten frei.

Gärten des Fürstenhäusle Meersburg, Stettener Straße 11, DE-88709 Meersburg, Tel. +49 7532 807 94 10, info@fuerstenhaeusle.de, www.fuerstenhaeusle.de. Eintritt in den Gärten rund ums Fürstenhäusle frei.

Grenzenloses GartenRendezvous am Westlichen Bodensee, Informationen: REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V., Obere Laube 71, DE-78462 Konstanz, Tel. +49 7531 13 30 40, info@bodenseewest.eu, www.bodenseewest.eu. Eintritt in die beteiligten Gärten und Parks mehrheitlich frei.

Archäobotanischer Garten beim Naturmuseum Thurgau und Museum für Archäologie, Freie Strasse 24, CH-8510 Frauenfeld, Tel. +41 58 345 74 00, naturmuseum@tg.ch, www.naturmuseum.tg.ch. Eintritt in den Garten und in die Museen frei.

Überlinger Gartenkulturpfad, Rundweg ab Badgarten, Informationen: Überlingen Marketing und Tourismus GmbH, Landungsplatz 3-5, DE-88662 Überlingen, Tel. +49 7551 94 715-22, info@ueberlingen-bodensee.de, www.ueberlingen-bodensee.de. Der Eintritt ist frei.

Gärten des Schloss Wartegg, Von Blarer Weg, CH-9404 Rorschacherberg, Tel. +41 71 858 62 62, schloss@wartegg.ch, www.wartegg.ch. Eintritt frei, Führungen auf Anfrage.

Rosenstadt Bischofszell, Tourist-Info Bischofszell, Rathaus, Marktgasse 11, CH-9220 Bischofszell, Tel. +41 71 424 24 24, stadt@bischofszell.ch, www.bischofszell.ch. Viele Gärten sind ganzjährig geöffnet, der Eintritt ist frei, Führungen auf Anfrage.

Skulpturengarten Würth Management AG, Churerstrasse 4, CH-9400 Rorschach, Tel. +41 71 225 10 00, info@wuerth-management.com, www.wuerth-management.com. Eintritt frei, Führungen auf Anfrage.

A.Vogel Heilpflanzenwelt, Erlebniszentrums EchinaPoint auf dem Gelände der A.Vogel AG, Grünaustrasse 4, CH-9325 Roggwil, Tel. +41 71 454 62 42, info@avogel.ch, www.erlebnisbesuche.avogel.ch. Täglich geöffnet von 8 bis 20 Uhr, der Eintritt ist frei, Führungen auf Anfrage.

A.Vogel Heilpflanzen-Schaugarten Teufen, Hätschen, CH-9053 Teufen, Tel. +41 71 335 66 11, info@avogel.ch, www.erlebnisbesuche.avogel.ch. Täglich geöffnet, der Eintritt ist frei, Führungen auf Anfrage.

Seeburgpark Kreuzlingen, Hauptstrasse 39, Kreuzlingen Tourismus, CH-8280 Kreuzlingen, Tel. +41 71 672 38 40, info@kreuzlingen-tourismus.ch, www.kreuzlingen-tourismus.ch. Eintritt frei, Führungen auf Anfrage.

Biblgalerie Meersburg mit Biblgarten, Kirchstrasse 4, DE-88709 Meersburg, Tel. +49 7532 53 00, anfrage@biblgalerie.de, www.biblgalerie.de. Eintritt in den Garten frei, Führungen auf Anfrage.

Verein Bodenseegärten
Monika Grünenfelder
Geschäftsführerin
Schloss Arenenberg
CH-8268 Salenstein
info@bodenseegaerten.eu
www.bodenseegaerten.eu

Ansprechpartner Medien
PR2 Kommunikation
Petra Reinmöller
Turmstr. 10
D-78467 Konstanz

T +49 7531 369 37 10
F +49 7531 639 37 22
info@pr2.de □ www.pr2.de
(Text- und Bilddownload)



Gartendenkmal Stiegeler Park, Hermann-Hesse-Weg 16, DE-78462 Konstanz, Tel. +49 7531 240 75, info@stiegeler-park.de, www.stiegeler-park.de. Eintritt frei, Führungen auf Anfrage.

Stadtgarten Singen, Tourist-Information der Stadt Singen, August-Ruf-Str. 13, DE-78224 Singen, Tel. +41 7731 85-504, tourist-info.stadt@singen.de, www.singen.de. Eintritt frei, Führungen auf Anfrage.

Park der Villa Rosenau, KWA Parkstift Rosenau, Eichhornstrasse 56, DE-78464 Konstanz, Tel. +49 7531 80 50, rosenau@kwa.de, www.kwa.de. Eintritt frei, Führungen auf Anfrage.

Stadt Bregenz, Bregenz Tourismus & Stadtmarketing GmbH, Rathausstraße 35a, AT-6900 Bregenz, Tel. +43 5574 4959-15, tourismus@bregenz.at, www.bregenz.travel. Eintritt in viele der Gärten frei, Führungen auf Anfrage.

Stadtgarten Stockach, Kulturzentrum „Altes Forstamt“, DE-78333 Stockach, Tel. +49 7771 802-300, info@stoackach.de, www.stockach.de. Eintritt frei, Führungen auf Anfrage.

Schlösslepark Kressbronn, Seestrasse, DE-88079 Kressbronn, Tel. +49 7543 96650, tourist-info@kressbronn.de, www.kressbronn.de. Eintritt frei, Führungen auf Anfrage.

Bibelgarten Gossau/SG, Herisauerstrasse 5, CH 9200 Gossau, Tel. +41 71 388 18 48, sekretariat@kathgossau.ch, www.bibelgarten.ch. Eintritt frei, Führungen auf Anfrage.

Thurgau Tourismus, Gartenkanton Thurgau, Friedrichshafnerstrasse 55a, CH-8590 Romanshorn, Tel. +41 71 414 11 44, info@thurgau-bodensee.ch, www.thurgau-bodensee.ch.

Gartenwelt Wüthrich Pflanzen AG, Romanshornerstrasse 272, CH-8580 Hatzwil/Amriswil, Tel. +41 71 463 66 33, info@wuethrich-pflanzen.ch, www.wuethrich-pflanzen.ch. Eintritt frei, Führungen auf Anfrage.

Wangen im Allgäu, Gästeamt – Tourist Information, Bindstraße 10, DE-88239 Wangen im Allgäu, Tel. +49 7522 74211, tourist@wangen.de, www.wangen-tourismus.de. Verschiedene Gärten auf Anfrage offen, Führungen auf Anfrage.

Panoramagarten Augustinum Meersburg, Kurallee 18, DE-88709 Meersburg, Tel. +49 7532 4426 1900, sekretariat@augustinum.de, www.augustinum.de. Eintritt frei, Führungen auf Anfrage.

Ernährungsfeld Vaduz, Städtle 39, LI-9490 Vaduz, Tel. +423 239 63 63, info@liechtenstein.li, www.tourismus.li. Eintritt frei, Führungen auf Anfrage.

Gartenpfad Osterlingen in Schaffhausen, Dorfstrasse 44, CH-8218 Osterlingen, Tel. +41 52 681 30 70, gartenpfad.osterlingen@gmx.net, www.gartenpfad.osterlingen.ch. Eintritt frei, Führungen auf Anfrage.

Kräutergarten Mauren, Im Weiherring, FL-9493 Mauren, kraeutergarten-mauren@speed.li, https://tinyurl.com/yxze8s7j. Eintritt frei, Führungen auf Anfrage.

Verein BodenseeGärten
Monika Grünenfelder
Geschäftsführerin
Schloss Arenenberg
CH-8268 Salenstein
info@bodenseegaerten.eu
www.bodenseegaerten.eu

Ansprechpartner Medien
PR2 Kommunikation
Petra Reinmöller
Turmstr. 10
D-78467 Konstanz

T +49 7531 369 37 10
F +49 7531 639 37 22
info@pr2.de □ www.pr2.de
(Text- und Bilddownload)



BODENSEEGÄRTEN

Eine Reise durch die Zeit
in der Vierländerregion

Uferpromenade Langenargen, Obere Seestraße 2/1, DE-88085 Langenargen, Tel. + 49 7543 93 30 92, touristinfo@langenargen.de, www.langenargen.de.

Haffterpark Weinfelden, Stadt Weinfelden, Freiestrasse 20, CH-8570 Weinfelden, Tel. + 41 71 626 70 44, jessica.behrends@weinfelden.ch, www.weinfelden.ch. Eintritt frei, Führungen auf Anfrage.

Ceres Heilpflanzengarten Kesswil, Bachtobelstrasse 6, CH-8593 Kesswil, Tel. + 41 71 466 82 82, info@ceresheilmittel.ch, www.ceresheilmittel.ch. Eintritt frei, Führungen auf Anfrage.

Kräutergarten zu Allerheiligen, Klosterstrasse 16, CH-8200 Schaffhausen, Tel. + 41 52 633 07 77, admin.allerheiligen@stsh.ch, www.allerheiligen.ch. Eintritt frei, Führungen auf Anfrage.

Steinegerta Schaan, in der Steinegerta 26, LI-9494 Schaan, Tel. +423 232 48 22, info@steinegerta.li, www.steinegerta.li. Eintritt frei, Führungen auf Anfrage.

Schaugarten Biogärtnerei Neubauer Erlen, Lenzenhausstrasse 9, CH8586 Erlen, Tel. +41 71 648 13 32, info@neubauer.ch, www.neubauer.ch. Eintritt frei, Führungen auf Anfrage.

Klostergarten St.Gallen, Stiftsbezirk, CH-9000 St.Gallen, Tel. +41 71 277 23 03, info@klostergarten-sg.ch, www.klostergarten-sg.ch. Eintritt frei, Führungen auf Anfrage.

Schloss Freudental, Straße Schlossstrasse 1, DE-78476 Allensbach-Freudental, Tel. +49 7533 949 1100, info@schloss-freudental.de, www.schloss-freudental.de. Eintritt frei, Gartenführungen auf Anfrage.

Lilienberg Ermatingen, Blautorstrasse 10, CH-8272 Ermatingen, Tel. +41 71 663 21 00, info@lilienberg.ch, www.lilienberg.ch. Eintritt frei, Gartenführungen auf Anfrage.

Seegut Zeppelin, mit dem Restaurant Pinus, Ziegelstrasse 5, DE-88048 Friedrichshafen-Fischbach. Tel. +49 7541 959 360, info@seegut-zeppelin.de, www.seegut-zeppelin.ch. Eintritt frei, Gartenführungen auf Anfrage.

St.Katharinental Diessenhofen, St.Katharinental 7, CH-8253 Diessenhofen, Tel. +41 58 144 60 60, www.stgag.ch, Eintritt frei, Gartenführungen auf Anfrage.

Stadtgarten Radolfzell, Stadtmitte ggü. Busbahnhof, DE-78315 Radolfzell am Bodensee, Tel. +49 7732 81500, info@radolfzell-tourismus.de, www.radolfzell-tourismus.de. Eintritt frei, Gartenführungen auf Anfrage.

Jagdschloss Bachzimmern, Immendingen 3, DE-78194 Immendingen. Tel. +49 7462 92 53 60, thorsten@bachzimmern.de, www.immendingen.de. Eintritt frei, Gartenbesichtigungen auf Anfrage.

Staudengärtnerei Gaißmayer, Jungviehweide 3, DE-89257 Illertissen, Tel. +49 7303 60 89 60, info@gaißmayer.de, www.gaißmayer.de.

Verein Bodenseegärten
Monika Grünenfelder
Geschäftsführerin
Schloss Arenenberg
CH-8268 Salenstein
info@bodenseegaerten.eu
www.bodenseegaerten.eu

Ansprechpartner Medien
PR2 Kommunikation
Petra Reinmöller
Turmstr. 10
D-78467 Konstanz

T +49 7531 369 37 10
F +49 7531 639 37 22
info@pr2.de □ [\(Text- und Bilddownload\)](http://www.pr2.de)



Wer ist mit von der Garten-Partie?

Der Park der Insel Mainau und die Insel Reichenau sind die prominentesten Beispiele für Gartenkultur am Bodensee. Das Netzwerk präsentiert darüber hinaus die barocken Parkanlagen der Schlösser Meersburg und Salem, den Pücklerschen Landschaftspark rund um Schloss Arenenberg und den Englischen Park von Schloss Wartegg am schweizerischen Bodensee, die Heilpflanzenwelt von A.Vogel in Roggwil und Teufen oder die Gärten des ehemaligen Kartäuserklosters Ittingen im Thurgau. In Überlingen führt ein Gartenkulturpfad zu den schönsten Villengärten oder Grünanlagen dieser Orte. Der Seeburgpark in Kreuzlingen, der Bibelgarten in Meersburg, der Stadtgarten Singen und das Gartendenkmal Stiegeler Park Konstanz stiessen 2017 zu den Bodenseegärten. Die Stadt Bregenz mit ihren Gärten (AT) Hofgr sowie der Park der Villa Rosenau in Konstanz (DE) runden das Angebot als neue Mitglieder in 2018 ab. Seit 2019 sind ebenfalls neu dabei: Das Fürstenhäusle Meersburg (DE), der Skulpturenpark von Würth in Rorschach (CH), der Bibelgarten Gossau (CH), der Stadtgarten Stockach (DE), der Schlösslepark Kressbronn (DE), die Rosenstadt Bischofzell (CH), Wüthrich Pflanzen AG (CH), die Stadt Wangen im Allgäu (DE), das Augustinum Meersburg (DE). Auch die Stiftung Napoleon III (CH) mit Sitz in Salenstein ist offizielles Mitglied. Mit dem Ernährungsfeld in Vaduz (LI) und dem Kräutergarten Mauren (FL) vereint das internationale Netzwerk seit 2021 Parks und Gärten aus allen vier Ländern am Bodensee. Weitere Zugänge sind: der Gartenpfad Osterfingen in Schaffhausen (CH), die Uferpromenade Langenargen (DE) und die Staudengärtnerei Gaißmayer (DE) in Illertissen. Seit 2023 mit dabei sind: der Haffterpark Weinfelden (CH), der Heilpflanzengarten Ceres Kesswil (CH), der Schaugarten der Biogärtnerei Neubauer Erlen, Steinergerta Schaan und der Kräutergarten zu Allerheiligen Schaffhausen. Neu dabei sind: Klostergarten St.Gallen, Schloss Freudental Allensbach, Lilienberg Ermatingen und die Gesellschaft für Natur und Kultur Konstanz. Die Neuzugänge sind der Stadtgarten Radolfzell und das Jagdschloss Bachzimmern in Immendingen. Thurgau Tourismus vertritt als Ganzes den Gartenkanton Thurgau. Auch steinzeitliche Gärten, wie die archäobotanischen Gärten in Frauenfeld und Hemmenhofen, sind Teil des Verbunds. Verträumte Privatgärten, deren Pforten sich beim Grenzenlosen GartenRendezvous am westlichen Bodensee für Besucher öffnen, Obstbaumwiesen rund um den See und Museen sind dabei die Bindeglieder zwischen den öffentlichen Gärten und Parks.

In Kürze: „Bodenseegärten – Eine Reise durch die Zeit“

Seit Jahrtausenden arbeiten fleißige Gärtner und Landschaftsarchitekten am See. Zeugnis hierfür legen rundherum unzählige Parks und Gärten ab. Bei den Bodenseegärten mit dabei sind: die Inseln Mainau und Reichenau, der Schlosspark, der Patriziergarten sowie die Lehrgärten auf dem Arenenberg, die Parks von Salem und Meersburg, die Gärten des ehemaligen Kartäuserklosters Ittingen sowie viele weitere kleine Privatgärten am westlichen Bodensee, die ihre Tore für Gäste öffnen. Auch der Überlinger Gartenkulturpfad, die Parkanlage von Schloss Wartegg, der archäobotanische Garten Frauenfeld, e A.Vogel Naturheilpflanzenwelt in Roggwil und Teufen, der Seeburgpark Kreuzlingen, der Bibelgarten Meersburg, der Stadtgarten Singen und das Gartendenkmal Stiegeler Park Konstanz gehören dazu. Die Stadt Bregenz mit ihren Gärten (AT) und der Park der Villa Rosenau in Kon-

Verein Bodenseegärten
Monika Grünenfelder
Geschäftsführerin
Schloss Arenenberg
CH-8268 Salenstein
info@bodenseegaerten.eu
www.bodenseegaerten.eu

Ansprechpartner Medien
PR2 Kommunikation
Petra Reinmöller
Turmstr. 10
D-78467 Konstanz

T +49 7531 369 37 10
F +49 7531 639 37 22
info@pr2.de □ www.pr2.de
(Text- und Bilddownload)



BODENSEEGÄRTEN

Eine Reise durch die Zeit
in der Vierländerregion

stanz (DE) sind Mitglieder, welche in 2018 zu den Bodenseegärten stiessen. Allein in 2019 kamen sieben weitere Gärten dazu aus drei Ländern. 2021 dann Gärten aus dem Fürstentum Liechtenstein und auch 2026 bereichern zwei weitere grüne Oasen den Verbund. Ziel der Bodenseegärten ist es, die Gärten und Parks am See grenzüberschreitend und gemeinsam erlebbar zu machen, mit ihren historisch bedingten Unterschieden, den faszinierenden Zusammenhängen und räumlichen bedingten Besonderheiten. Finanziert wird das internationale Netzwerk mit Mitteln dieser Gärten, von Sponsoren und der Touristikpartner.

Touristikpartner

- Gemeindegärtner Bodensee – www.gemeindegaertner-bodensee.com

Sponsoren

Die Bodenseegärten werden unterstützt von:

- oekohum – www.oekohum.ch
- Samen Fetzer Göppingen - www.samens-fetzer.de
- Jardin Suisse Thurgau – www.jardinsuisse-tg.ch
- Biplantol – www.biplantol.de
- Bodensee Blütenträume – www.bodensee-bluetenträume.ch

Verein Bodenseegärten
Monika Grünenfelder
Geschäftsführerin
Schloss Arenenberg
CH-8268 Salenstein
info@bodenseegaerten.eu
www.bodenseegaerten.eu

Ansprechpartner Medien
PR2 Kommunikation
Petra Reinmöller
Turmstr. 10
D-78467 Konstanz

T +49 7531 369 37 10
F +49 7531 639 37 22
info@pr2.de □ www.pr2.de
(Text- und Bilddownload)

Arenenberg/Konstanz, Januar 2026